



23. April 2009

Von Beuggen zur Tschamberhöhle



Die Säckinger Ortsgruppe hatte 1890 das Zugangsrecht zur Höhle erworben und das Gelände auf 25 Jahre gepachtet. Man hielt sich im öffentlichen Interesse dazu verpflichtet, „dieses merkwürdige Naturgebilde“, welches durch jahrelange Unterlassung jeglicher Unterhaltungsarbeiten fast unzugänglich geworden ist, wieder dem Publikum zu erschließen. Mit Gründung der OG Rheinfeldern 1906 ging die Tschamberhöhle in deren Arbeitsgebiet und ab 1964 in das der OG Karsau über. Grund genug um im Jubiläumsjahr „unsere“ Höhle wieder einmal zu besichtigen. Die Tschamberhöhle ist eine von drei in Deutschland zugänglichen Karsthöhlen im Muschelkalk und besitzt somit fast keine Tropfsteine.

